

## **Beschluss des Landtages Brandenburg**

**Zum TOP 11: Tag der Demokraten am 18. November 2006**

Der Landtag Brandenburg hat in seiner 37. Sitzung am 25. Oktober 2006 folgende EntschlieÙung angenommen:

"Brandenburg ist ein weltoffenes, tolerantes, fremdenfreundliches Bundesland. Das wissen die Mehrheit derer, die hier leben, und unsere Besucher. Und das heiÙt auch: Brandenburg hat nichts gemein mit jenen, die den guten Namen unseres Landes in braunen Schmutz treten wollen. Brandenburg weiÙ sich zu verteidigen gegen Anfeinder, die tragische Ereignisse in unserer Geschichte für zweifelhafte Zwecke missbrauchen wollen.

In der Region um Halbe, 40 Kilometer südöstlich von Berlin, fanden bei den Kämpfen im April 1945 vermutlich 60 000 Menschen den Tod. Die kleine brandenburgische Stadt beherbergt eine der größten deutschen Kriegsgräberstätten, wo über 23 000 Opfer der letzten Kriegstage - deutsche Soldaten, Flüchtlinge, Zivilisten - begraben liegen. Immer wieder versuchen neonazistische Gruppierungen dieses Gedenken für einen Aufmarsch an den Kriegsgräbern und für die Verbreitung ihres rechtsradikalen, fremdenfeindlichen und geschichtsverfälschenden Gedankenguts zu benutzen. Das ist ein Versuch, unser Land und die Demokratie in Misskredit zu bringen. Das wollen wir nicht dulden. Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen setzen und deutlich machen, dass demokratischer Bürgergeist unser Land beherrscht und Halbe kein Wallfahrtsort für Neonazis werden wird.

Zeigen wir allen, dass wir die große Mehrheit sind! Gestalten wir den 18. November 2006 in Halbe zu einem Tag der Demokraten, der aufrechten Brandenburger! Setzen wir ein deutliches Zeichen! Die deutsche Öffentlichkeit wird am 18. November nach Halbe blicken und wahrnehmen, dass in Brandenburg sich Bürger für Demokratie einsetzen und Toleranz, Weltoffenheit und demokratische Gesinnung eine sichere Heimstatt haben.

Demonstrieren Sie am 18. November 2006 *Ihren* Bürgersinn und kommen Sie nach Halbe zum Tag der Demokraten."